

Was uns speciell den Verein noch werther macht, ist die Wahl unseres so thätigen Mitgliedes des Herrn Professors Spiridion Brusina zum Präsidenten.

Manchem Leser dieser Zeilen dürfte Herr Professor Brusina noch vom letzten internationalen Ornithologen-Congresse in lebhafter Erinnerung stehen.

Professor Dr. H. Pilar wurde zum Vice-Präsidenten gewählt.

Der Jahresbeitrag für ordentliche Mitglieder, welche sich bei den Comité-Mitgliedern melden können, ist jährlich fl. 6 (in Monats-, Vierteljahrs- oder Halbjahrs-Raten zahlbar) und fl. 1 Eintritts-Beitrag. Gründer bezahlen fl. 100 (juridische Personen fl. 200) im Laufe von zwei Jahren einmal für immer. Ordentliche Mitglieder und Gründer erhalten das Diplom und den „Glasnik“ unentgeltlich.

Möge durch diesen Verein für die Naturforschung in Kroatien überhaupt eine neue segensreiche Periode beginnen.



Das correspondirende Mitglied unseres Vereines, Herr Dr. Rudolf Blasius, in Braunschweig (nunmehr Am Fallersleben-Thore 4 wohnhaft) theilt mit, dass am 30. Januar nach eintägiger Krankheit Herr Professor Eugen von Boeck, Director der Central-Schule in Bolivia, Mitglied des permanenten, internationalen, ornithologischen Comité's in Cochabamba (Bolivia), an einem Cholera-Anfall gestorben ist. In Bezug auf dessen Publicationen erinnert Dr. Blasius an die in unserem Vereinsblatte erschienene „Ornis von Cochabamba“ (1884, Nr. 7 u. 11), die Schwalbe (ibid. 1885, p. 33) und kleine Aufsätze nach Briefen des Verewigten, vom Einsender dieser Trauerbotschaft selbst zusammengestellt im Journal für Ornithologie 1884, p. 203; 1885, p. 416. Eine der ersten Arbeiten über die Ornis von Valdivia ist 1885 in der „Naumannia“ (p. 494—513) veröffentlicht.

Die naturwissenschaftliche Erforschung von Südamerika hat in dem Verstorbenen viel verloren.

Vereinsangelegenheiten.

Auszug aus den Statuten

des ornithologischen Vereines in Wien.

§. 1.

Der Verein führt den Namen „Ornithologischer Verein in Wien“ und hat seinen Sitz in Wien.

§. 5.

Sowohl Personen männlichen, als auch weiblichen Geschlechtes können Mitglieder des Vereines werden.

§. 11.

Jedes ordentliche Mitglied verpflichtet sich durch seinen Beitritt, einen Jahresbeitrag von mindestens fl. 5.— ö. W., und zwar beim Eintritte sofort, später in den ersten sechs Monaten des Jahres im Vorhinein zu bezahlen.

Es steht jedem ordentlichen Mitgliede frei, seine Jahresbeiträge durch Erlag eines Pauschalbetrages von fl. 60.— auf einmal im Vorhinein zu entrichten. Ein solches ordentliches Mitglied hat, so lange es dem Vereine angehört, keinen Jahresbeitrag mehr zuerlegen. Die Einhebung der Jahresbeiträge geschieht brieflich mittels Zusendung von Postanweisungen oder Cheques und im Falle der Nichtberücksichtigung derselben während

der nächsten 14 Tage bei auswärtigen Mitgliedern durch Postnachnahme, bei den in Wien wohnenden Mitgliedern mittelst Boten oder Postnachnahme.

§. 15.

Der Austritt von Mitgliedern erfolgt durch eine spätestens im Monate November mittelst recommandirten Schreibens zu geschehen habende Anzeige des Austrittes für das nächste Jahr.

Die P. T. Vereins-Mitglieder werden gebeten, den Mitgliedsbeitrag pr. 5 fl. an den Vereins-Cassier, Herrn Dr. Carl Zimmermann, Hof- und Gerichtsadvocaten, I., Bauernmarkt Nr. 11, einzusenden.

Ueber Rücktritt des bisherigen I. Secretärs Herrn Regierungsrathes Dr. Gustav von Hayek, wurde vom Ausschusse des Vereines Herr Aurelius Kermenic, Rechnungsrevident im k. k. Ackerbau-ministerium, an dessen Stelle berufen.

Sprechsaal.

3. Frage. Welche gesetzliche Bestimmungen zum Schutze der Brieftauben bestehen gegenwärtig, und in welchen Ländern sind solche erlassen worden?

Inserate bezüglich derer man sich gefälligst an Herrn Fritz Zeller, II., Untere Donaustrasse 13, wenden wolle, erhalten durch diese Fachzeitschrift aussergewöhnlich grosse Verbreitung im In- und Auslande. Dieselben haben spätestens 4 Tage vor Erscheinen bei Herrn Fritz Zeller einzutreffen, wenn sie in der nächsten Nummer erscheinen sollen.

Hans Maier in Ulm a. d. Donau,

directer Import italienischer Producte,

liefert ausgewachsene

italienische Legehühner und Hahnen

schwarze Dunkelfüssler ab Ulm	M. 2.20, franko M. 2.50
bunte Dunkelfüssler ab Ulm	M. 2.20, franko M. 2.50
bunte Gelbfüssler ab Ulm	M. 2.50, franko M. 2.75
reinbunte Gelbfüssler ab Ulm	M. 2.75, franko M. 3.—
reinschwarze Lamotta ab Ulm	M. 2.75, franko M. 3.—

Preisliste postfrei.

Hundertweise billiger.

In meinem Verlage ist erschienen:

Die Grösse und Farbe der Augen

aller

europäischen Vögel,

sowie der in der palaearktischen Region vorkommenden Arten in systematischer Ordnung von **With. Meves**.

8. Broch. Preis 1 Mark.

Gegen Einsendung von 1 Mark 10 Pf. in Briefmarken erfolgt das Buch franko unter Kreuzband.

With. Schlüter in Halle a/S. 121